

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

N^o 79. Donnerstag, den 17. September 1829.

**Dringende Bitte um baldigen
Aufschluß.**

In der Abendzeitung, Nr. 188 vom 7. August d. J., befindet sich in einem Correspondenzartikel folgende merkwürdige Nachricht aus Leipzig:

„Ein orthodoxer, besangener Geist hat es endlich dahin gebracht, daß unsere schöne, herzerhebende Kirchenmusik von nun an aufhört; vorgeblich, weil dadurch den Predigern zu viel Aufmerksamkeit entzogen wird und die Musik katholisch (?) ist. — Luther, der große Freund „der himmlischen Musica,“ hätte ein solches Interdict gewiß nicht bezweckt!“ —

Nun aber hat das Leipziger Tageblatt noch am 8. August, wie gewöhnlich, die Motetten für den Sonnabend und die für den Sonntag darauf bestimmte Kirchenmusik angekündigt, und diese Ankündigungen regelmäßig bis zum 31. August, wo das Fest des jährlichen Rathswechsels mit einer ausgezeichneten Kirchenmusik in der Nikolaiirche begleitet war, fortge-

setzt, und die von ihm angekündigten Musiken sind auch wirklich aufgeführt worden.

Wenn Herr E. H. — mit diesen Buchstaben nämlich ist jene Nachricht unterzeichnet — wirklich lebt, und in Leipzig lebt, so sey er hiermit dringendst gebeten, baldigsten Aufschluß über diesen unbegreiflichen Widerspruch zwischen der Wirklichkeit und seiner Versicherung zu geben. Gewiß hat er, „der Freund der himmlischen Musica“ keine Unwahrheit bezweckt, und durch eine solche beweisen wollen, daß er nicht das Unglück habe, ein orthodoxer besangener Geist zu seyn. Irrren ist menschlich; nur ist es doch bei manchem Irrthume entsetzlich schwer zu begreifen, wie er sich eines Menschen mit gesundem Verstande habe bemächtigen können! Bei dem, von welchem hier die Rede ist, hat man in der That große Noth, um den fatalen Gedanken zu entgehen, daß er etwas Anderes sey, als Irrthum; man würde es kaum können, wenn man nicht zuverlässig voraussetzen dürfte, daß die Abendzeitung unmöglich Correspondenten halten und bezahlen könne, welche sie mit gewissen und gewollten Irrthümern bedienen.

Redakteur und Verleger D. A. B e s t.

B e k a n n t m a c h u n g e n .

Anzeige. Mit hoher Bewilligung wird heute, Donnerstag, den 17. September, im Saale der großen Funkenburg, Olivo, Mechaniker und Herkules aus Venedig, Bögling des weiland berühmten Ritters Brazetti, welcher die höchste Ehre hatte, vor Sr. Maj. dem Könige von Sachsen, so wie Sr. Maj. dem Könige von Baiern und Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzog Rudolph, seine Künste zu zeigen, sowohl in Hinsicht der Gewandtheit seiner Hand, als seiner mechanischen Aufführung, in 2 Abtheilungen, ganz neue überraschende Kunststücke aufzuführen die Ehre haben. — Erste Abtheilung. Kunststücke, welche von Olivo ausgeführt wurden vor Sr. Maj. dem Könige von Sachsen, und vor Sr. k. k. Hoheit dem Erzherzoge Rudolph in Dalmuz in zwei Abendunterhaltungen. — Zweite Abtheilung. Kunststücke, die von Olivo ausgeführt wurden vor Sr. Majestät Ludwig I., König von Baiern, an fünf Abenden im Theater zu München. — Preise der Plätze: Erster Platz 12 Gr. Zweiter Platz 8 Gr. Dritter Platz 4 Gr. Der Anfang ist nicht, wie die Anschlagzettel besagen, um 6, sondern um 7 Uhr.

Literarische Anzeige. So eben ist bei mir erschienen:

Grossmann, Dr. C. G. L., Quaestiones Philonaeae. I. De Theologiae Philonis fontibus et auctoritate quaestionis primae particula prima. II. De *Λογω* Philonis, quaestio altera. Preis in gr. 4. 1 Thlr. 12 Gr.

Leipzig, im September 1829.

Friedrich Fleischer.

Literarische Anzeige. So eben ist bei A. Wienbrack in Leipzig erschienen:

W. Irving, die Eroberung von Granada.

Aus dem Englischen von G. Sellen. 3 Theile. 8. 4 Thlr.

Fehlte es Washington Irving noch an einem ausgezeichneten Namen, so würde dieß Werk allein hinreichen, ihn denselben zu verschaffen. Es ist mit einer Lebendigkeit, einer Wahrheit, und doch dabei wieder mit einer Kürze und Gedrängtheit geschrieben, welche wahre Bewunderung verdient. Diese Eroberung Granada's ist unterhaltend, wie der beste Roman, und dabei doch als Geschichtswerk von hohem Werthe. Die Uebersetzung ist von geübter Feder, und dem Werke würdig.

In allen Buchhandlungen Deutschlands zu haben.

Anzeige. In der Steindruckerei in Auerbachs Hofe sind so eben die beliebten Jagdkarten in verschiedenen Farben fertig geworden, und empfehlen solche zu bevorstehenden Jagden bestens
C. Pönick und Sohn.

Anzeige. Daß mit dem heutigen Abende die Garten-Concerts für diesen Sommer bei mir zu Ende gehen, verhehle ich nicht, meinen geehrten Freunden und Gönnern höflichst anzuzeigen, und indem ich für den mir gütigst erwiesenen Besuch höflichst danke, empfehle ich mich zugleich zu bevorstehendem Winter bestens.
Ferdinand Becker, zur kleinen Funkenburg.

Ergebenste Bekanntmachung.

Meinen werthen Gönnern, Freunden und Bekannten zeige ich hierdurch ergebenst an, daß ich das Caffeehaus zum goldenen Anker

heute, Donnerstag, den 17. September, eröffne.

Da ich die Einrichtung wieder treffe, daß den Winter hindurch sowohl Table d'hôte, à Convert 6 Gr., als auch à la Carte gespeist wird, so bitte ich, mich auch in meinem neuen Locale recht zahlreich zu beehren.

C. J. Graf, Caffetier.

Wohnungs-Veränderung. Vom 15. Sept. an wohne ich auf dem Brühl, im Heilbronn Nr. 453.
D. E. Morgenstern.

Wohnungs-Veränderung. Von heute an wohne ich in der Grimma'schen Gasse, im Fürstenhause, 2 Treppen hoch. Leipzig, den 17. Sept. 1829.

D. Gustav Haubold, Consist.-Adv.

Verkauf. Eine billige, beinahe noch ganz neue Drehbank, steht zu verkaufen bei Herrn Scharfenberg, im grünen Schilde Nr. 304.

Chocolaten-Verkauf.

Ich empfehle hiermit, als recht preiswürdig, meine Gewürz-Chocolate, eigener Fabrik, welche mit der größten Sorgfalt zubereitet ist, und verkaufe das Pfund gute à 6 Gr., fein mittel à 8 Gr., extra feine à 10 Gr.; desgleichen feinste Cacao-Masse in Viertelpfund-Tafeln, mit Portions-Abtheilungen, à Pfd. 6 Gr. Bei sämtlichen Sorten bewillige ich noch 8 $\frac{1}{2}$ pCt. Rabatt bei Abnahme von mindestens einem Thaler.

C. F. Pabes, Gerbergasse Nr. 1104.

Anerbieten. Einige Mädchen zum Nähen können sogleich Arbeit erhalten in Nr. 1388, zwei Treppen hoch.

Zu kaufen gesucht werden alte blecherne Windöfen, mit oder ohne Rohr, desgleichen alte Ofen- oder Heerdplatten und anderes altes Eisen, so wie altes Zinn und Blei, von
Herlich, Neugasse Nr. 1199.

Gesucht wird ein Dienstunterkommen bei einer Herrschaft, in die Küche oder als Junge-magd. Das Nähere in der Expedition dieses Blattes.

Vermietung. Eine große schöne Niederlage, in der besten Lage des Brühl's, ist von jcht an zu vermietben, und das Nähere deshalb bei Wilh. Röder sen. zu erfragen.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis ist, Verhältnisse halber, noch zu Michaeli an stille Leute billig zu vermietben. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 556.

Vermietung. Eine Stube mit Meubles, nebst Schlafkammer und Betten, soll von Michaeli d. J. an vermietbet, auch auf Verlangen ein Wiener Flügel zum Gebrauch mit abge-lassen werden, worüber die Expedition dieses Blattes Auskunft ertheilt.

Vermietung. Zwei gut ausmeublirte Zimmer mit sehr angenehmer Aussicht, und dazu gehörigen Kammern, sind bevorstehende Michaeli zu vermietben, und das Nähere in der gold-nen Sonne am Mansstädter Steinwege, 2 Treppen vorne heraus, zu erfahren.

Vermietung. In Nr. 758 ist ein Familienlogis zu vermietben, und das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Logis-Gesuch. Ein unverheiratheter Herr sucht zu Michaeli eine Wohnung in einem anständigen Hause in der Stadt, entweder unter eigenem Verschluss, oder bei einer guten Fa-milie. Sie muß in 2 bis 3 Zimmern und Schlafbehältniß, mit oder ohne Meubles, bestehen. Das Nähere im

Local-Comptoir für Leipzig,
am Fleischerplatz Nr. 988. L. W. Fischer.

Zu vermietben ist eine Stube und helle Schlafkammer an ledige Herren, in der Halle-schen Gasse Nr. 467, zweite Etage.

Zu vermietben ist für nächste und folgende Messen, in der Reichsstraße an der hufen-freien Seite, ein schönes helles Gewölbe, mit Schreibstube und Wohnzimmer nebst Betten. Das Nähere erfährt man Burgstraße Nr. 144, in der ersten Etage.

Zu vermietben sind in Nr. 1096, neue Straße, 2 Familienlogis, und das Nähere beim Hausmanne daselbst zu erfragen.

Einladung. Heute, den 17. Sept., halte ich mein letztes Garten-Concert, wozu ich ein verehrtes Publikum ganz ergebenst einlade.

Zugleich sage ich für den mir bis jetzt zu Theil gewordenen Besuch meinen verbindlichsten Dank, und bitte um die Fortdauer Ihres gütigen Wohlwollens.
verwitw. D. Schneider, im Hotel de Prusse.

T h o r z e t t e l v o m 16. S e p t e m b e r.

Grimma'sches Thor.		u.	K a n s t ä d t e r T h o r		u.
Gestern Abend.			Gestern Abend.		
Dr. v. Berks, K. K. Oesterr. General-Consul, von hier, v. Dresden zurück	6		Drn. Lieuten. v. Kugenrott und v. Schlerstädt, in Preuß. Dienst, u. Dr. Partic. Wyatt, v. Frankfurt a. M. u. London, im Hotel de Baviere,		
Dr. Stats-Rath Gorloff, v. Moskau, bei Matthias	7		Dr. Kfm. Krohn, v. Baden, unbestimmt	5	
Vormittag.			Dr. Profess. Wolf, v. Schulpforta, bei Vogel	5	
Der Dresdner Postpackwagen	5		Auf der Jena'schen Post: Dr. Gaskhalter Berger,		
Eine Cassette von Eilenburg	7		v. Heinrichswalde, pass. durch	6	
Die Dresdner reitende Post	7		Dr. Musikdirektor Kloss, v. Elbingen, unbestimmt	6	
Drn. Kfl. Jacobi u. Dumowits, v. Bucharest, in Nr. 370 u. in Stegers. Hause	8		Dr. Graf v. Kaiserling, v. Lucern, im Hot. de Saxe	7	
Dr. Hofr. Gebauer, v. Arnstadt, pass. durch	12		Dr. Justiz-Rath v. Schömberg, v. Würzburg, im Hotel de Prusse	10	
Nachmittag.			Vormittag.		
Dr. Steuer-Rath Siska, v. Magdeburg, im Hotel de Pologne	1		Drn. Kfl. Saalfeld u. Dypenheim, a. Hamburg, u. Dr. Kfm. Edwengart, a. Hohenems, v. Raumburg, bei D. Schwarz, Holberg u. Rosentreter	10	
Halle'sches Thor.		u.	Dr. Negociant Darbel, v. Neuchatel, im gld. Adler	11	
Gestern Abend.			Dr. Conditore Richter, v. Lauchstädt, in seinem Hause	12	
Auf der Braunschweiger Silpost: Dr. Handlgssbten. Leppoc, v. Braunschweig, in Nr. 430, Dr. Schuler, Handelsmann a. Walbkirchen, v. Braunschweig, unbest., Drn. Kfl. Heilborn u. Hirsch, v. Braunschweig u. Gönnern, in Dufours Hause, Mad. Theune u. Dr. D. Hänel, von hier, von Schönebeck u. Halle zurück	3		Nachmittag.		
Drn. Kfl. Sonnenthal u. Maas, von Dessau, bei Wörneck u. Fickert	5		Dr. Kfm. Brück, v. Barmen, bei Brück	1	
Dr. Hof- und Consist.-Rath Sinnerthal, v. Sondershausen, im Hotel de Russie	7		Dr. Oberst v. Brenno, in Pr. Dienst, v. Erfurt, v. d. Dr. Adv. Müller v. Raubeneck, v. Schleusingen, unbestimmt	2	
Vormittag.			P e t e r s t h o r.		u.
Dr. Justiz-Rath Vogel, v. Brehna, im Hotel de Pologne	8		Gestern Abend.		
Die Göthener Post	8		Die Coburger fahrende Post	7	
Dr. Kfm. Ballerstädt, v. Magdeburg, bei Kraft	11		Nachmittag.		
Dr. Kfm. Winkler, a. Köchlich, v. Berlin, pass. durch	12		Dr. Stub. Hoffmann, v. Jena, in St. Berlin	1	
Nachmittag.			Dr. Kfm. Wildenhayn, v. Gera, in St. Berlin	2	
Dr. Kfm. Klaar, v. Eisleben, im schwarzen Kreuz	1		H o s p i t a l t h o r.		u.
Auf der Berliner Silpost: Drn. Kfl. Magnus und Kramer, v. Berlin, unbest. u. bei Borsam-Holberg, Drn. Kfl. Friedheim u. Blumenthal, v. Werlig, bei Kuhpfahl, Dr. Gutsbes. Werker, v. Berlin, unbestimmt	2		Gestern Abend.		
			Dr. Kfm. Kresschmar, v. Annaberg, in Stiegl. Hofe	5	
			Se. Excell. Dr. Gener.-Lieuten. v. Gablenz, v. Dresden im deutschen Hause	6	
			Dr. Kfm. Mecke, v. Bremen, im Hotel de Russie	9	
			Vormittag.		
			Auf der Chemnitzer Silpost: Dr. D. Schilling, von hier, v. Chemnitz zurück	6	
			Dr. Kfm. Kirst, v. Schneeberg, in Wagners Hause	8	
			Nachmittag.		
			Dr. Kfm. Reimann, a. Berlin, v. Wien, im Hotel de Saxe	3	